

Der Tiroler Geschichtsverein trauert um seinen Obmann



Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Klaus Brandstätter

* 29. November 1961 + 23. August 2014

Ao. Univ. Prof. Dr. Klaus Brandstätter ist nicht nur der letzten Generation Geschichtsstudenten, sondern den Historikern des deutsch- und italienischsprachigen Tirol sowie weit darüber hinaus bekannt. Der Schüler Josef Riedmanns begründete seinen wissenschaftlichen Ruf mit einer viel beachteten Doktorarbeit über den Bürgeraufstand in Trient und Herzog Friedrich mit der leeren Tasche in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, aus der mehrere Veröffentlichungen hervorgingen und er in Trient mit dem Premio Onestingel ausgezeichnet wurde. Seit seiner Teilnahme am Aufbau der Gruppe Region und Geschichte/storia e regione pflegte er engen Kontakt mit der jüngeren Historikergeneration des Alpenraumes; unter anderem war er Mitglied der Accademia degli Agiati von Rovereto.

Seine Forschungsergebnisse zur Stadtgeschichte des späteren Mittelalters, insbesondere zum spätmittelalterlichen Bürgertum Bozens, Klausens usw. sind inzwischen in die allgemeinen Geschichtsdarstellungen aufgenommen worden und zählen zum unverzichtbaren Wissen der Tiroler Landesgeschichte. Seine Studien über die Geschichte der Juden in Tirol haben ihm internationales Ansehen eingebracht.

Zum Tiroler Geschichtsverein ist er schon früh gestoßen, zunächst als Mitglied, später wurde er in den Vorstand gewählt und war über Jahre dort Schriftführer, seit gut einem Jahren leitete er als Präsident oder Obmann den Verein.

Sein maßvolles und unauffälliges Wirken war einmalig und beispielhaft für den akademischen Beruf. Nicht nur die Mitglieder des Tiroler Geschichtsvereins vermissen seine besonnene Art zu leiten und zu lehren, sondern auch alle, die ihn als Lehrer oder sogar als Freund erleben durften.

Ruhig und still wie er gelebt hat, ist er am 23. August von uns gegangen, nachdem eine tückische Krankheit nach kurzem Leiden seine hoffnungsvolle Laufbahn im 53. Lebensjahr beendet hatte.

Dr. Josef Nössing
Obmann-Stellvertreter

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zum Vortrag

Die verkaufte Bibliothek

Auf den Spuren der mittelalterlichen Büchersammlung
der Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht

MMag. Dr. Claudia Schretter-Picker

Zeit: Donnerstag, 13. November 2014, 19.00 Uhr

Ort: Museum Zeughaus, Innsbruck

Im Mittelalter waren Klosterbibliotheken die bedeutendsten Wissensspeicher im Tiroler Raum. Auch die Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht verfügte über eine Büchersammlung mit wertvollen Handschriften. Ein Teil dieses Bestandes wurde allerdings im 19. Jahrhundert verkauft und befindet sich heute unter anderem an der British Library in London.

Die Ergebnisse der detaillierten Analyse und Auswertung dieser mittelalterlichen Handschriften erlauben Rückschlüsse auf die Bildungssituation, den Wissensaustausch, die Literaturerwerbung und die Nutzung der Bücher im Kloster. Die Rekonstruktion der ursprünglichen Büchersammlung dient dazu, kultur- und geistesgeschichtliche Tendenzen innerhalb der Klostergemeinschaft aufzuzeigen und die geistigen Interessen einzelner Mitglieder nachzuzeichnen.



Schreibender Mönch in Federzeichnung

St. Georgenberg, Ende 13. / Anfang 14. Jh. (Regelkommentar des Petrus Boherius)
Stiftsbibliothek Fiecht, Hs. 131, o. Bl. (Foto Watzek, Hall)

Claudia Schretter-Picker studierte Geschichte, Französisch und Latein in Innsbruck und Besançon und ist Absolventin des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung in Wien. Ihr besonderes Interesse gilt der Buch- und Bibliotheksgeschichte, insbesondere klösterlichen Handschriftensammlungen im Tiroler Raum. In ihrer Dissertation widmete sie sich den mittelalterlichen Handschriften der Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht in der British Library in London. Sie ist Mitarbeiterin der Abteilung für Sondersammlungen der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol und am Ludwig-Boltzmann-Institut für Neulateinische Studien in Innsbruck tätig. Derzeit ist sie auch am Projekt zur Erschließung der mittelalterlichen Handschriften der Stiftsbibliothek Neustift und der Priesterseminarbibliothek Brixen beteiligt.

Törggelefahrt nach Völs am Schlern am Samstag, den 18. Oktober 2014

Die historischen Wurzeln von Völs am Schlern reichen weit in die Vorzeit zurück. Der Ortsname ist vorromanisch; aus dieser Zeit und aus der römischen Epoche sind beispielhafte Funde am Rande des Ortskerns am Peterbühel und in den Randbezirken St. Konstantin und in Völser Aicha sowie auf dem Schlern selbst gemacht worden. Unter dem Fußboden der Pfarrkirche wurden die Umrise einer karolingischen Kirche gefunden. Der gegenwärtige Bau der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt zählt zu den besten Beispielen spätgotischer Architektur. Der Flügelaltar von Narziss von Bozen ist ein besonderes Juwel. Sakrale Bilder, Statuen und Gegenstände aus der Pfarrgemeinde werden in der nahen Michaelskirche ausgestellt. Schloss Prösels wurde seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts restauriert und gilt heute als ein gelungenes Beispiel denkmalpflegerischer Wiedergewinnung historischer Bausubstanz. Neuerlich wurde der älteste Kern der Burg, der unter meterhohem Schutt und dicken Mauern versteckt war, gefunden und ist seit kurzem den Besuchern zugänglich.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 9. Oktober 2014

Anmeldung: Museum im Zeughaus (Mo-Fr unter Tel: 59489-313 oder email: zeughaus@tiroler-landesmuseen.at)

Treffpunkt: Hauptbahnhof (Ecke Heiliggeiststraße - Südbahnstraße)

Abfahrtszeit: 11.30 Uhr

Kosten: € 35,-- (Fahrpreis und Führung) werden im Bus eingehoben

Programm:

14.00 Uhr: Der TGV Innsbruck und die Sektion Bozen treffen sich am Dorfplatz von Völs am Schlern.

Herr Dr. Reinhold Janek führt uns durch die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt und die Michaelskapelle im Dorfmuseum

15.00 Uhr: Fußwanderung nach Prösels mit Erklärungen zur Siedlungsgeschichte (eine Stunde und fast ebener Wegverlauf)

Wer will, kann mit dem Bus nach Prösels fahren.

16.00 Uhr: Herr Dr. Reinhold Janek führt uns durch Schloss Prösels

16.30 Uhr: Törggelen in der Ritterstube.

20.30 Uhr: Ankunft in Innsbruck (Abfahrt: ca. 18.00 Uhr)

Das Menu bietet zur freien Wahl:

Gerstensuppe oder Schlutzkrapfen

Hauswurst mit Kraut oder Schlachtplatte

Apfelstrudel und Kastanien

Wasser, Wein Apfelsaft und Kaffee

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Vorträge Wintersemester 2014/15

Donnerstag, 4. Dezember 2014

Vortrag von MMag^a Michaela Fahlenbock

„Durch uns und unnsere Landschaften gemacht [...]“ –

Landesfürst und Landstände am Tiroler Landtag des 15. Jahrhunderts

Donnerstag, 29. Jänner 2015

Vortrag von Mag. Joachim Bürgschwentner

„Blendende Reiterattacken und großmütiger Heldentod - der Erste Weltkrieg auf Postkarten“

Veranstaltungen der Sektion Bozen:

Freitag, 10. Oktober 2014

Franzensfeste: 2. Teil des internationalen Kolloquiums über den Festungsbau in Tirol.

Donnerstag, 27. November 2014

Bozen: Vortrag über die Geschichte Ladinien

Hinweis:

Detailinformationen finden Sie im Internet auf der Homepage des Tiroler Geschichtsvereines www.tirolergeschichtsverein.org.